Geothermie-Allianz Bayern

Newsletter
September 2026

*Find english version below

Blick in die Tiefe

Newsletter der Geothermie-Allianz Bayern

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres GAB-Newsletters! Während der Sommer langsam ausklingt, nimmt die Geothermiebranche in Bayern weiter Fahrt auf. In den vergangenen Monaten wurden nicht nur wichtige Weichen für neue Bohrungen und Wärmenetze gestellt, sondern auch die Forschung treibt die Technologie stetig voran. Wir blicken zurück auf die Schlüsselmomente im Juli und August und stellen Ihnen zudem einen weiteren spannenden Lehrstuhl aus dem Netzwerk der Geothermie-Allianz Bayern vor.

Neuigkeiten aus der GAB

Nachwuchsforschende diskutieren aktuelle Energiethemen beim 13. MEP Energy Colloquium

Am 23. Juli 2026 fand in Garching das 13. MEP Energy Colloquium statt, ein zentraler Treffpunkt für den Nachwuchs der Energieforschung an der TUM. Unter dem Motto „From Materials to Energy Systems“ präsentierten Forschende und Promovierende ihre aktuellen Projekte, um sich interdisziplinär auszutauschen. Eröffnet wurde die Veranstaltung von GAB-Projektkoordinator Prof. Dr. Thomas Hamacher. Als Partner im MEP und Förderer des wissenschaftlichen Nachwuchses unterstützte die GAB das Colloquium als Plattform zum Austausch zwischen den verschiedenen Forschungsbereichen. Im Fokus der Vorträge, Keynotes und der über 40 Poster standen neben erneuerbaren Energien und neuen Materialien vor allem Technologien zur Kohlenstoffabscheidung (CCS/CCU).

Weitere Infos »

Projekt Kickoff-Treffen GeoDescale

Am 13. August 2026 fiel an der TUM in Garching der Startschuss für das BMWE-geförderte Projekt GeoDescale. Ziel des bis 2030 laufenden Vorhabens ist es, störende mineralische Ablagerungen (Scaling) im Thermalwasserkreislauf von Geothermieanlagen deutlich zu reduzieren. Durch eine gezielte Absenkung des pH-Werts mittels CO_2-Injektion sollen Betriebskosten gesenkt und Ausfallzeiten minimiert werden. Um die Übertragbarkeit zu prüfen, wird das Verfahren bei der Erdwärme Grünwald (EWG) erprobt und in Polling (Erdwärme Inn) verifiziert. Neben Universitäten und Industriepartnern ist auch die GAB als assoziierter Partner in das Projekt eingebunden.

Weitere Infos »

Zu Besuch im Deutschen Museum

Die Projektkoordination der GAB war am 16. Juli 2026 zu Gast im Deutschen Museum für einen offenen Austausch mit Dr. Michaela Meier, der ehemaligen Projektkoordinatorin der GAB. Im Zentrum des Treffens stand die Wissenschaftskommunikation: Wie lässt sich die Tiefengeothermie in der Öffentlichkeit stärker sichtbar machen und wie können komplexe Themen verständlich vermittelt werden? Der inspirierende Dialog lieferte viele neue Perspektiven, um das Zusammenwirken von Forschung, Bildung und Kommunikation weiter auszubauen. Wir nehmen zahlreiche Anregungen mit, um den gesellschaftlichen Dialog und die Themenkommunikation künftig noch zielgerichteter voranzutreiben.

Weitere Infos »

ProPENS-Projekte: Anschauliche Geothermie für die Lehre

Um komplexe geothermische Prozesse greifbar zu machen, haben Studierende in zwei aktuellen Projekten des Praktikums Erneuerbare Energiesysteme (ProPENS) praxisnahe Lehrmaterialien entwickelt. Wertvolle Einblicke für die Umsetzung sammelten sie bei einem gemeinsamen Besuch der Tiefengeothermieanlage in Unterhaching. Im Projektpraktikum „EduGrid“ konzipierten die Studierenden ein einsatzbereites Lehrmodul mit interaktiven Gruppenexperimenten für die 10. Jahrgangsstufe bis zum Studieneinstieg. Im zweiten Projektpraktikum „Modell einer Tiefengeothermieanlage“ konstruierte ein Team ein transportables, transparentes „Aquarium“. Dieses Demonstrationsmodell macht die Prozesse einer realen Anlage – von der Wärmequelle im Untergrund über die Bohrungen bis zur Fluidzirkulation – im Kleinmaßstab physikalisch nachvollziehbar.

Weitere Infos >>

TUM Entdeckerinnen in Dorfen

Am 8. und 9. Juli 2026 war die Geothermie-Allianz Bayern im Rahmen des Projekts „TUM Entdeckerinnen“ am Gymnasium Dorfen zu Gast. Das Programm richtet sich gezielt an Schülerinnen in ländlichen Regionen, um sie für MINT-Fächer zu begeistern und insbesondere Frauen für technische Berufe in der Energiewende zu gewinnen. Durch interaktive Formate wie ein Escape Game, Bohr-Experimente und den Aufbau eines Miniatur-Heizwerks erlebten die Teilnehmerinnen die komplexe Welt der Tiefengeothermie hautnah und praxisnah.

Weitere Infos >>

Die GAB auf dem Geothermiekongress 2026

Vom 20. bis 22. Oktober 2026 findet in Potsdam der vom Bundesverband Geothermie organisierte *Der Geothermiekongress* (DGK) statt. Die GAB ist mit einem vielfältigen Programm vertreten. In Vorträgen, Workshops und Poster-Sessions stehen die entscheidenden Themen für den flächendeckenden Ausbau der Geothermie im Fokus: Dr. Fabian Uth blickt auf Strategien und aktuelle Forschungsschwerpunkte in Bayern sowie auf petrothermale Systeme. Robin Renoth beleuchtet den wichtigen Faktor der gesellschaftlichen Akzeptanz, während Nora Medgyesi die Potenziale von NextGen EGS analysiert. Zusätzlich freuen wir uns auf Workshops aus GAB-assoziierten Projekten (GoEffective und OptiGeoS) sowie Beiträge in der Science Bar.

Jetzt registrieren >>

Neue Publikationen aus der GAB

Tzoufka, K., Blöcher, G., Cacace, M., Pfrang, D., and Zosseder, K. (2026): Hydraulic and thermal performance of high-temperature aquifer thermal energy storage in a stratified geothermal reservoir: the case study of the North Alpine Foreland Basin. Journal of Energy Storage, 170, 122468. doi.org/10.1016/j.est.2026.122468

Wir stellen vor

Auch in dieser Ausgabe setzen wir unsere Reihe fort, in der wir Lehrstühle aus dem GAB-Netzwerk vorstellen. Heute präsentieren wir:

Department für Geo- und Umweltwissenschaften / Erdbebenwarte an der Ludwig-Maximilians-Universität

Im Bild: Das Team des Departments für Geo- und Umweltwissenschaften an der LMU

Wie lässt sich die Sicherheit bei der Erschließung und Nutzung tiefer geothermischer Lagerstätten gewährleisten und überwachen? Mit solchen Fragen beschäftigen sich die Abteilung für Seismologie und das Erdbebenobservatorium am Institut für Erd- und Umweltwissenschaften der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU). Im Mittelpunkt stehen dabei physikalische Prozesse im tiefen Untergrund, die Ausbreitung seismischer Wellen sowie die kontinuierliche Überwachung tektonischer Vorgänge.

Die Erdbebenwarte steht unter der Leitung von Dr. Joachim Wassermann. Gemeinsam mit seinem Team verbindet er grundlegende geophysikalische Forschung mit hochpräzisen instrumentellen Messverfahren und angewandter Seismologie. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler befassen sich unter anderem mit der Gesteinsbruchmechanik, der Lokalisierung und Charakterisierung mikroseismischer Ereignisse sowie mit der Entwicklung innovativer seismischer Überwachungsnetze zur hochauflösenden Beobachtung des Untergrunds.

Ein besonderer Schwerpunkt im Bereich der Tiefengeothermie ist die Untersuchung der sogenannten induzierten Seismizität, die unter anderem von Forscherinnen wie Dr. Yara Rossi am Department für Geo- und Umweltwissenschaften der LMU München bearbeitet wird. Dabei analysieren die Forschenden die mikroseismische Aktivität an geothermischen Standorten in Bayern, die möglicherweise auf Spannungsänderungen infolge der Thermalwasserzirkulation zurückzuführen ist. Ziel ist es, das Verständnis der Reservoirmekanik zu vertiefen und durch eine präzise Überwachung des Untergrunds einen sicheren und nachhaltigen Anlagenbetrieb zu unterstützen. Mit dieser sicherheitsrelevanten Forschung und der Analyse geophysikalischer Messdaten leistet die LMU München einen wichtigen wissenschaftlichen Beitrag im Netzwerk der Geothermie-Allianz Bayern.

Zur Website »

Neuigkeiten rund um Geothermie in Bayern

Startschuss für die GIGA-M Seismik-Kampagne im Großraum München

Am 20. August 2026 begannen die großangelegten 3D-Seismikmessungen mit Vibro-Trucks, unter anderem bei Hofolding. Ziel des ambitionierten Forschungsprojekts ist es, ein umfassendes Reservoirmodell des Untergrunds zu erstellen, um das auf über 1.000 Megawatt geschätzte Erdwärme-Potenzial der Region interkommunal und nachhaltig zu erschließen.

(Quelle: Tiefe Geothermie | 24.08.2026)

AFK Geothermie bereitet zweite Bohrung vor

In Aschheim laufen seit August die Vorbereitungen für den nächsten Bohrplatz der AFK Geothermie. Ab November 2026 soll in bis zu 2.600 Metern Tiefe eine zweite Dublette gebohrt werden. Der Plan: Ab Januar 2028 sollen 1.200 zusätzliche Haushalte in Aschheim, Feldkirchen und Kirchheim mit klimafreundlicher Fernwärme versorgt werden.

(Quelle: Tiefe Geothermie | 19.08.2026)

Großes Bürgerinteresse bei der Erdwärme Inn

Wie stark der Rückhalt für Erdwärme in der Bevölkerung ist, zeigte sich am 26. Juli 2026 beim Tag der offenen Tür der Erdwärme Inn. Rund 1.000 Besucher informierten sich vor Ort über den Projektfortschritt und die Chancen der geothermischen Fernwärme in der Region.

(Quelle: Tiefe Geothermie | 30.07.2026)

Neues Innovationsquartier in Regensburg setzt auf kalte Nahwärme

Auf dem Areal der ehemaligen Prinz-Leopold-Kaserne in Regensburg entsteht ein nahezu fossilfreies Quartier mit 600 Wohneinheiten. Basis der Wärmeversorgung ist ein kaltes Nahwärmenetz, das durch 240 Erdsonden (70 Meter Tiefe) gespeist wird. Die Erdwärme wird intelligent mit Wärmepumpen, Photovoltaik und Batteriespeichern kombiniert und durch ein KI-System gesteuert. Die 21 Millionen Euro teure Energiezentrale wird vom Bund gefördert und soll noch in diesem Jahr fertiggestellt werden.

(Quelle: Bundesverband Geothermie | 19.08.2026)

Kommende Veranstaltungen

29.09.-01.10.2026: **European Geothermal Workshop (EGW) 2026, Darmstadt, Deutschland**
06.-09.10.2026: **European MOOSE Workshop 2026, München, Deutschland**
20.-22.10.2026: **Der Geothermiekongress 2026, Potsdam, Deutschland**
25.-26.02.2026: **GeoTHERM, Offenburg, Deutschland**
02.-05.03.2027: **5th Schatzalp Workshop on Induced Seismicity, Davos, Schweiz**
19.-21.04.2027: **4th Eage Geoscience Technologies and Applications Conference (GEOTECH) 2027, Amsterdam, Niederlande**

News from the GAB

Early Career Researchers Discuss Current Energy Topics at the 13th MEP Energy Colloquium

On 23 July 2026, the 13th MEP Energy Colloquium took place in Garching, serving as a key meeting point for early career researchers in energy research at TUM. Under the motto “From Materials to Energy Systems”, researchers and doctoral candidates presented their current projects and engaged in interdisciplinary exchange. The event was opened by GAB Project Coordinator Prof. Dr. Thomas Hamacher. As a partner in the MEP and a supporter of early career researchers, GAB supported the colloquium as a platform for exchange across different research fields. In addition to renewable energies and novel materials, the presentations, keynote talks, and more than 40 posters focused in particular on carbon capture and utilization technologies (CCS/CCU).

Weitere Infos »

GeoDescale Project Kickoff Meeting

On August 13, 2026, the BMWE-funded GeoDescale project was launched at TUM in Garching. The goal of the project, which will run through 2030, is to significantly reduce disruptive mineral deposits (scaling) in the thermal water cycle of geothermal power plants. By specifically lowering the pH level through CO_2 injection, the project aims to reduce operating costs and minimize downtime. To assess the method's transferability, it will be tested at Erdwärme Grünwald (EWG) and verified in Polling (Erdwärme Inn). In addition to universities and industry partners, GAB is also involved in the project as an associated partner.

Weitere Infos »

A Visit to the Deutsches Museum

The GAB Project Coordination Team visited the Deutsches Museum on 16 July 2026 for an open exchange with Dr. Michaela Meier, the GAB's former project coordinator. The meeting focused on science communication: How can deep geothermal energy be made more visible to the public, and how can complex topics be communicated in an understandable way? The inspiring dialogue provided many new perspectives for further expanding the synergy between research, education, and communication. We are taking away numerous ideas to drive social dialogue and communication on these topics in an even more targeted manner in the future.

Weitere Infos »

ProPens Projects: Illustrative Geothermal Energy for Education

To make complex geothermal processes more accessible, students have developed practical teaching materials in two current ProPens projects. They gained valuable insights for implementation during a joint visit to the deep geothermal plant in Unterhaching. In the “EduGrid” project internship, the students designed a ready-to-use teaching module with interactive group experiments for students from 10th grade through the transition to college. In the second project internship, “Model of a Deep Geothermal Plant,” a team constructed a portable, transparent “aquarium.” This demonstration model makes the processes of a real plant—from the underground heat source through the boreholes to fluid circulation—physically comprehensible on a small scale.

Weitere Infos >>

TUM Explorers in Dorfen

On July 8 and 9, 2026, the Bavarian Geothermal Alliance visited Dorfen High School as part of the “TUM Female Explorers” project. The program is specifically designed for female students in rural areas to spark their interest in STEM subjects and, in particular, to attract women to technical careers in the energy transition. Through interactive activities such as an escape game, drilling experiments, and the construction of a miniature heating plant, the participants experienced the complex world of deep geothermal energy firsthand and in a hands-on way.

Weitere Infos >>

The GAB at the 2026 Geothermal Congress

From October 20 to 22, 2026, the Geothermal Congress (DGK), organized by the German Geothermal Association, will take place in Potsdam. The GAB will be represented with a diverse program. Presentations, workshops, and poster sessions will focus on key topics for the widespread expansion of geothermal energy: Dr. Fabian Uth will discuss strategies and current research priorities in Bavaria, as well as petrothermal systems. Robin Renoth will examine the important factor of public acceptance, while Nora Medgyesi will analyze the potential of NextGen EGS. In addition, we look forward to workshops from GAB-associated projects (GoEffective and OptiGeoS) as well as presentations at the Science Bar.

Register now >>

New publications from GAB

Tzoufka, K., Blöcher, G., Cacace, M., Pfrang, D., and Zosseder, K. (2026): Hydraulic and thermal performance of high-temperature aquifer thermal energy storage in a stratified geothermal reservoir: the case study of the North Alpine Foreland Basin. Journal of Energy Storage, 170, 122468. doi.org/10.1016/j.est.2026.122468

Let us introduce

In this issue, we continue our series introducing departments from the GAB network. Today we present:

Department of Earth and Environmental Sciences / Seismological Observatory at Ludwig Maximilian University

Pictured: The team from the Chair of Technical Thermodynamics and Transport Processes at the University of Bayreuth

How can safety be ensured and monitored during the development and use of deep geothermal reservoirs? The Seismology Division and the Earthquake Observatory at the Department of Earth and Environmental Sciences at Ludwig Maximilian University of Munich (LMU) address questions such as this. The focus is on physical processes in the deep subsurface, the propagation of seismic waves, and the continuous monitoring of tectonic processes.

The Earthquake Observatory is headed by Dr. Joachim Wassermann. Together with his team, he combines fundamental geophysical research with highly precise instrumental measurement techniques and applied seismology. The researchers investigate topics including rock fracture mechanics, the detection and characterization of microseismic events, and the development of innovative seismic monitoring networks for high resolution observation of the subsurface.

A particular focus in the field of deep geothermal energy is the study of so called induced seismicity, which is investigated by researchers including Dr. Yara Rossi at the Department of Earth and Environmental Sciences of LMU Munich. The team analyzes microseismic activity at geothermal sites across Bavaria that may be related to stress changes resulting from the circulation of thermal water. The aim is to deepen the understanding of reservoir mechanics and to support the safe and sustainable operation of geothermal facilities through precise subsurface monitoring. Through this safety related research and the analysis of geophysical monitoring data, LMU Munich makes an important scientific contribution to the network of the GAB.

Visit the website »

News about geothermal energy in Bavaria

Kickoff for the GIGA-M Seismic Campaign in the Greater Munich Area

On August 20, 2026, large-scale 3D seismic surveys using vibro-trucks began, including near Hofolding. The goal of this ambitious research project is to create a comprehensive reservoir model of the subsurface in order to develop the region's geothermal potential—estimated at over 1,000 megawatts—in a sustainable and intermunicipal manner.

(Source: Tiefe Geothermie | August 24, 2026)

AFK Geothermie Prepares for Second Well

Preparations for AFK Geothermie's next drilling site have been underway in Aschheim since August. Starting in November 2026, a second pair of wells is scheduled to be drilled to a depth of up to 2,600 meters. The plan is to supply 1,200 additional households in Aschheim, Feldkirchen, and Kirchheim with climate-friendly district heating starting in January 2028.

(Source: Tiefe Geothermie | August 19, 2026)

Strong Public Interest in the Erdwärme Inn Project

The extent of public support for geothermal energy was evident on July 26, 2026, during the Erdwärme Inn open house. Approximately 1,000 visitors attended the event to learn about the project's progress and the potential of geothermal district heating in the region.

(Source: Tiefe Geothermie | July 30, 2026)

New Innovation District in Regensburg Relying on Cold District Heating

On the site of the former Prinz-Leopold Barracks in Regensburg, a nearly fossil-fuel-free district with 600 residential units is being built. The heat supply is based on a cold district heating network fed by 240 geothermal probes (70 meters deep). The geothermal energy is intelligently combined with heat pumps, photovoltaics, and battery storage systems and controlled by an AI system. The energy center, which costs 21 million euros, is funded by the federal government and is scheduled for completion later this year.

(Source: Bundesverband Geothermie | August 19, 2026)

Upcoming Events

29.09.-01.10.2026: **European Geothermal Workshop (EGW) 2026, Darmstadt, Germany**
06.-09.10.2026: **European MOOSE Workshop 2026, Munich, Germany**
20.-22.10.2026: **Der Geothermiekongress 2026, Potsdam, Germany**
25.-26.02.2026: **GeoTHERM, Offenburg, Germany**
02.-05.03.2027: **5th Schatzalp Workshop on Induced Seismicity, Davos, Switzerland**
19.-21.04.2027: **4th Eage Geoscience Technologies and Applications Conference (GEOTECH) 2027, Amsterdam, Netherlands**

Geothermie-Allianz Bayern

Geothermie-Allianz Bayern
Projektkoordination vertreten durch M.Sc. Nora Medgyesi
Technische Universität München - Lichtenbergstr. 4a - 85748 Garching-Forschungszentrum
Telefon: +49 89 289 52729 - E-Mail: gab@mep.tum.de

Sie erhalten diesen Newsletter, da Sie auf der Mailingsliste der Geothermie-Allianz Bayern registriert sind.
Das Mailing können Sie jederzeit abbestellen: Abmeldelink

You are receiving this newsletter because you are registered on the mailing list of the Geothermal Alliance Bavaria.
You can unsubscribe from this mailing at any time: unsubscribe